

# Die Geschichte der Patrouille Suisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 2: **Festzeitschrift mit Jubiläum-Programm des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein : 5. bis 11. Juni 1988**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937716>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

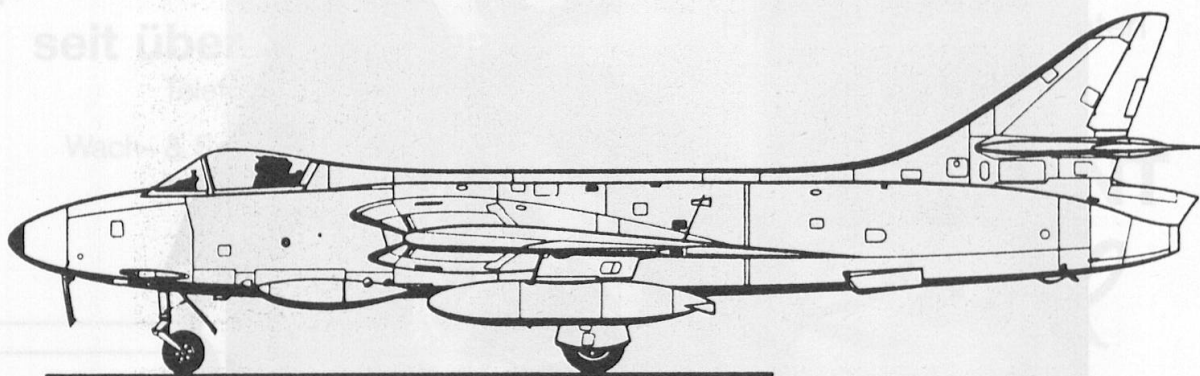
# Die Geschichte der Patrouille Suisse

Der Repräsentant der Schweizer Luftwaffe, die PATROUILLE SUISSE, wurde 1964 gegründet. Berufsmilitärpiloten des Überwachungsgeschwaders werden abwechselungsweise als Fluglehrer oder als Staffelpiloten eingesetzt. Bei Geschwindigkeiten zwischen 300 und 800 Kilometer pro Stunde orientieren sich die Piloten ausschliesslich am vorangehenden Flugzeug und das bei einem Abstand von lediglich 3 bis 5 Metern. Jeder der sechs Piloten hat schon zwischen 1400 und 4100 Flugstunden hinter sich. Das garantiert, dass keine verwegene Abenteurer am Himmel operieren, sondern disziplinierte Piloten, die ihr fliegerisches Können als eingeschworenes Team zeigen. Bei jedem Programm hat die Sicherheit absoluten Vorrang.

Die Staffel fliegt mit dem Kampfflugzeug HAWKER HUNTER F Mk. 58, ein Düsenjäger der jederzeit flugbereit gehalten wird.

## Hawker Hunter F Mk. 58

Schweizerische Flugwaffe – «Patrouille Suisse» – Dübendorf



Verwendung:	Kampfflugzeug	Höchstgeschwindigkeit:	Mach 0,96 in 10 980 m Höhe
Triebwerk:	1 Rolls-Royce Avon Mk. 203/207	Steiggeschwindigkeit:	25,4 m/s in Bodennähe
Startleistung:	4580 kp	Dienstgipfelhöhe:	15 700 m
Besatzung:	1 Mann	Überführungsreichweite:	2640 km
Spannweite:	10,24 m	Bewaffnung:	vier 30-mm-Aden-Kanonen mit je 150 Schuss
Länge:	13,95 m	Kampfmittelzuladung:	Bomben, Raketen und Lenkwaffen
Höhe:	3,99 m		
Spurweite:	4,50 m		
Radstand:	4,92 m		
Flügelfläche:	34,42 m <sup>2</sup>		
Leergewicht:	5780 kg		
Gesamtlast:	5092 kg		
max. Startgewicht:	10 872 kg		
Flächenbelastung:	335 kg/m <sup>2</sup>		
Leistungsbelastung:	2,26 kg/kp		

R. + M. Huber-Schmitz

Besitzer: Familie Emil Real

Telefon 2 11 92

schürte

Schürte AG  
FI-9495 Triesen

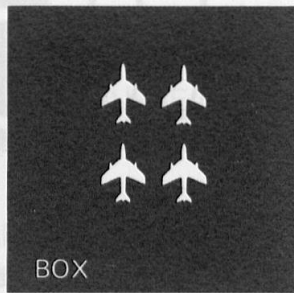
Sägerei Zimmererei  
Schürte AG Triesen



DIAMANT



CANARD



BOX



MANTA



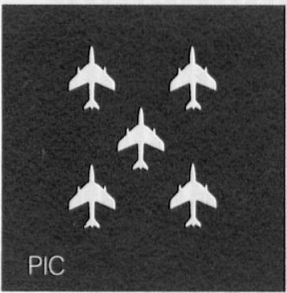
COLONNA



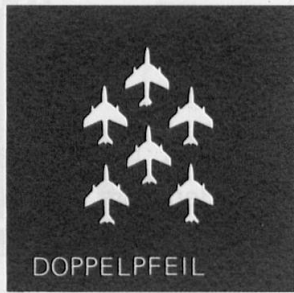
SUPERCANARD



PFEIL



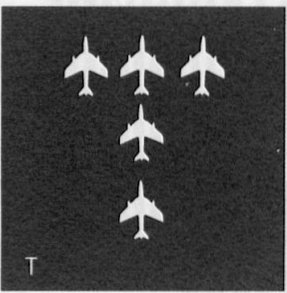
PIC



DOPPELPFEIL



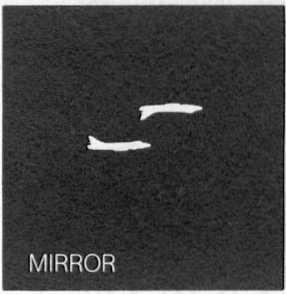
SCHWAN



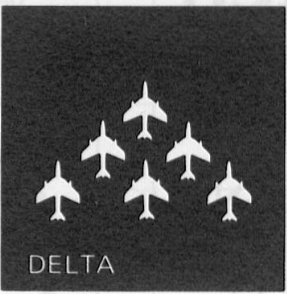
T



KREUZ



MIRROR



DELTA



SUPERMANTA